

Overview:

CH statutarisch, US GAAP, IFRS 4 für LVU

Universität Basel

Herbstsemester 2012

Dr. Ruprecht Witzel

ruprecht.witzel@aktuariat-witzel.ch

www.aktuariat-witzel.ch

Vorbemerkungen

- **CH statutarisch und US GAAP sind zwei verschiedene, in sich geschlossene Rechnungslegungsstandards**
- **IFRS 4 ist kein in sich geschlossener Rechnungslegungsstandard**
 - Es ist eine Übergangslösung mit dem Ziel, mehr Marktbewertung zu etablieren
 - Verschiedene Vorgehensweisen in einem Konzern sind gleichzeitig möglich (US GAAP, „Grandfathering“)
 - Fernziel ist das Fair Value Konzept, das aber für traditionelle Produkte mit ex post Bonus noch nicht definitiv gelöst ist
 - Im Juli 2010 ist ein Exposure Draft veröffentlicht worden
 - Falls dieses Konzept unverändert realisiert wird, stellt das eine Revolution dar

I. Klassifikation der Produkte / Verträge

I.1 CH statutarisch:

- Keine explizite Klassifikation; aus Steuergründen muss genügend Risiko in den Verträgen sein

I.2 US GAAP:

- FAS 60, FAS 97, FAS 120; Classification Tree; Klassifikation hat Einfluss auf Reservierung, DAC Amortisation, Shadowing (Shadow DAC)

I.3 IFRS 4:

- Versicherungsverträge, Investmentverträge mit DPF, Investmentverträge ohne DPF

II. Klassifikation der Kosten

II.1 CH statutarisch:

- Keine explizite Klassifikation; Trennung der Abschlusskosten und der Verwaltungskosten ist üblich, insbesondere in der Technischen Analyse

II.2 US GAAP:

- Definitionen in FAS 60: Deferrable Acquisition Expenses, Non-Deferrable Acquisition Expenses, Investment Expenses; Policy Maintenance Expenses, Administration Expenses; wichtig für Aktivierung und Amortisation der Abschlusskosten (EGP/EGM)

II.3 IFRS 4:

- Keine explizite Klassifikation; für Aktivierung und Amortisation der Abschlusskosten Rückgriff auf US GAAP

III. Klassifikation / Bewertung der Aktiven

III.1 CH statutarisch:

- In BS und P&L stets gleiche Bewertungen; Obligationen: Amortized Cost, Aktien: Niederstwertprinzip; Land und Bebauung werden zusammen bewertet

III.2 US GAAP:

- Obligationen: Trading, Available for Sale (AfS), Held to Maturity; Aktien: Trading, AfS; bei AfS in BS Marktwerte, in P&L Modellwerte, Konsequenz: Shadowing; „stille Löcher“ temporär akzeptiert; Abwertungsregeln beachten; Land Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen, Bebauung in 20/30 Jahren abgeschrieben

III.3 IFRS 4:

- Obligationen und Aktien wie US GAAP, allerdings andere Abwertungsregeln („once impaired, always impaired“), bei Obligationen Aufwertung möglich; zusätzlich At Fair Value Through P&L, hier Aktive und Passive zu Marktwerten; Land und Bebauung stets zusammen bewertet, wie bei CH statutarisch möglich

IV. Technische Rückstellungen

IV.1 CH statutarisch:

- Ungezillmerte Rückstellungen; kein formalisierter Test; müssen ausreichend sein; Schwankungs- und Katastrophenrückstellungen erlaubt; recht liberal bezüglich Reservenbildung

IV.2 US GAAP:

- Abhängig von der FAS-Klassifikation (best estimates plus PADs (FAS 60), tarifarisch ungezillmert (FAS 120), best estimates ohne PADs (Schadenrückstellungen)); formalisierter Test: LRT; Schwankungs- und Katastrophenrückstellungen nicht erlaubt

IV.3 IFRS 4:

- Keine expliziten Regeln; Prinzipien für Test: LAT; LRT nach US GAAP ist akzeptiert; Schwankungs- und Katastrophenrückstellungen nicht erlaubt

V. Behandlung der Abschlusskosten

V.1 CH statutarisch:

- Ungezillmerte Rückstellungen; Aktivierung der Abschlusskosten nur erlaubt für das Neugeschäft in der Einzelversicherung ab 2000 (Ausnahme für Bestand war möglich); Aktivierung und Amortisation gemäss Tarif, also Wirkung wie bei Zillmerung (vgl. Deutschland)

V.2 US GAAP:

- Aktivierung der realisierten aktivierbaren Abschlusskosten; Amortisation abhängig von der FAS-Klassifikation (prop. zur Prämie oder zu EGP / EGM); Dynamical Unlocking und True Up Effekte möglich bei FAS 97 und FAS 120; Recoverability Test vorgeschrieben; Front End Loading und URL bei UL Produkten möglich

V.3 IFRS 4:

- Keine expliziten Regeln; Rückgriff auf US GAAP

VI. Shadow Adjustments

VI.1 CH statutarisch:

- Gibt es nicht, da Bewertung der Aktiven in BS und P&L stets gleich

VI.2 US GAAP:

- Erforderlich für AfS Aktiva, da in BS Marktwerte und in P&L Modellwerte; Bedeckung der Rückstellungen nur mit P&L Modellwerten möglich; Konsequenz: bei „stillen Reserven“ Eigenkapital zu gross, da sie im AOCI Teil des Eigenkapitals sind; Adjustierung des Eigenkapitals durch as if Betrachtung, bei fehlender Legal Quote diskussionswürdig; Wirkung nur im Eigenkapital, d.h. in der BS; keine Wirkung im P&L

VI.3 IFRS 4:

- Keine expliziten Regeln; Rückgriff auf US GAAP

VII. Legal Quote

Gibt es in CH nur im Geschäft der beruflichen Vorsorge; z.B. in D für das gesamte Geschäft

VII.1 CH statutarisch:

- Keine besonderen Regelungen erforderlich

VII.2 US GAAP:

- DBR erforderlich, um die temporären Einkommensunterschiede zwischen statutarischem Ergebnis und Ergebnis nach US GAAP zu erfassen; zugewiesener Bonus nach statutarischer Rechnungslegung; wegen der DBR sind die US GAAP Resultate nahe bei den statutarischen; Shadow DBR; Hard Equity

VII.3 IFRS 4:

- Keine expliziten Regeln; Rückgriff auf US GAAP

VIII. Purchase Accounting

VIII.1 CH statutarisch:

- Gibt es nicht

VIII.2 US GAAP:

- Bei Kauf Neubewertung aller Aktiven mit Marktwerten und Passiven nach FAS Regeln; Abschreibung aller intangiblen Aktiven und Passiven auf Null; Kaufpreis = Net Assets + PVFP + Goodwill; dadurch Schaffung von zwei neuen intangiblen Aktiven: PVFP und Goodwill; PVFP: Amortisation analog zu DAC; Goodwill: Test auf Werthaltigkeit; bei Push Down vom PVFP können die Gewinne vom gekauften Bestand für den Gekauften wegen der Amortisation verschwinden; Interpretation dieser Ergebnisse fragwürdig

VIII.3 IFRS 4:

- Keine expliziten Regeln; Rückgriff auf US GAAP

IX. DPF

IX.1 CH statutarisch:

- Gibt es nicht; nicht erforderlich für BS; wäre sinnvoll z.B. für den Embedded Value, falls es keine Legal Quote gibt

IX.2 US GAAP:

- Gibt es nicht; wäre sinnvoll bei AfS Aktiven, falls es keine Legal Quote gibt

IX.3 IFRS 4:

- Ist in IFRS 4 das Pendant zur DBR, falls es keine Legal Quote gibt; Regeln leider nicht sehr präzise; Adjustierung des Eigenkapitals wegen DPF besser als in US GAAP, aber nicht ideal wegen fehlender Regeln

X. Schlussbemerkungen

X.1 CH statutarisch:

- Relevant für Steuern, Dividende, Bankrott (Aufsichtsbehörde legt den fest) und Bonus; man darf sich ärmer darstellen als man ist, aber nicht reicher („stille Reserven“); da länderspezifisch schlecht für internationale Konsolidierung

X.2 US GAAP:

- Motto: „true and fair“; da einheitlich sinnvolle internationale Konsolidierung möglich; teilweise sehr komplex; fraglich, ob zur Steuerung einer LVU gut geeignet

X.3 IFRS 4:

- IFRS 4 ist nur eine Übergangslösung; ist zu vielem „silent“; vieles ist möglich („Grandfathering“ und US GAAP gleichzeitig in einem Konzern); DPF ist eine gute Idee, leider nicht konkret genug; Exposure Draft liegt seit Mitte 2010 vor, Diskussion läuft noch

XI. Beispiele zur statutarischen, US GAAP (IFRS 4) und marktnahen Bewertung

Annahmen:

- Gemischte gegen Einmaleinlage, ohne Sterblichkeit und ohne Stornomöglichkeit, also deterministische Cashflows:
 - Restlaufzeit 5 Jahre
 - technischer Zinssatz 3,5%
 - Versicherungssumme 119
- Bedeckung der Rückstellungen:
 - 5-jähriger Zerobond
 - Buchwertrendite 3%
 - Nominalwert 122

XI. Beispiele zur statutarischen, US GAAP (IFRS 4) und marktnahen Bewertung

1) Statutarische Bewertung:

- Statutarisches DK = $119 \cdot \frac{1}{(1+0,035)^5} = 100$
- Am. Cost Wert des Bonds = $122 \cdot \frac{1}{(1+0,03)^5} = 105$
- statutarische Bilanz

Aktiva		Passiva	
Bond	105	100	DK
		5	EK
	105	105	

- **Modellmässige („konsistente“) Bilanz**

XI. Beispiele zur statutarischen, US GAAP (IFRS 4) und marktnahen Bewertung

2) US GAAP (IFRS 4) Bewertung 1: riskfree rate 1.75%; Zerobond AfS; Gemischte FAS₁₂₀

- US GAAP DK = $119 \cdot \frac{1}{(1 + 0,035)^5} = 100$
- Marktwert des Bonds = $122 \cdot \frac{1}{(1 + 0,0175)^5} = 112$
- US GAAP Bilanz

Aktiva		Passiva	
Bond	112	100	DK
		12	EK
	112	112	

- **Inkonsistente Bilanz**

XI. Beispiele zur statutarischen, US GAAP (IFRS 4) und marktnahen Bewertung

3) Marktnahe Bewertung 1: riskfree rate: 1.75%

- Marktnahes DK = $119 \cdot \frac{1}{(1+0,0175)^5} = 109$
- Marktwert des Bonds = $122 \cdot \frac{1}{(1+0,0175)^5} = 112$
- marktnahe Bilanz

Aktiva		Passiva	
Bond	112	109	DK
		3	EK
	112	112	

- **Konsistente Bilanz**

XI. Beispiele zur statutarischen, US GAAP (IFRS 4) und marktnahen Bewertung

4) US GAAP (IFRS 4) Bewertung 2 : riskfree rate 5.00%;

Zerobond AfS; Gemischte FAS 120

- US GAAP DK = $119 \cdot \frac{1}{(1 + 0,035)^5} = 100$

- Marktwert des Bonds = $122 \cdot \frac{1}{(1 + 0,05)^5} = 96$

- US GAAP Bilanz

Aktiva		Passiva	
Bond	96	100	DK
		- 4	EK
	96	96	

- **Inkonsistente Bilanz**

XI. Beispiele zur statutarischen, US GAAP (IFRS 4) und marktnahen Bewertung

5) Marktnahe Bewertung 2: riskfree rate 5.00%

- Marktnahes DK = $119 \cdot \frac{1}{(1+0,05)^5} = 93$
- Marktwert des Bonds = $122 \cdot \frac{1}{(1+0,05)^5} = 96$
- marktnahe Bilanz

Aktiva		Passiva	
Bond	96	93	DK
		3	EK
	96	96	

- **Konsistente Bilanz**